

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	25.06.2026

Sanierung Brunnen Fachbach**Sachverhalt:**

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems – Nassau beabsichtigen die Sanierung des Brunnens Fachbach. Der 1965 ausgebaute Brunnen liegt rund 150 m nördlich der bebauten Ortslage von Fachbach oberhalb des Sportplatzes und verfügt über eine Entnahmegenehmigung von max. 166 m³/Tag bzw. 40.000 m³/Jahr. Über den Hochbehälter Struth/Fachbach, der im Jahr 2023 umfassend saniert wurde, stellt der Brunnen die Wasserversorgung der Ortsgemeinde Fachbach und damit einen wesentlichen Teil der Versorgung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems sicher.

Das Rohwasser aus dem Brunnen ist grundsätzlich aufbereitungsfrei, jedoch wurden aufgrund von Trübungen eine Desinfektion und Maßnahmen zur Vermeidung von Eintragungen in der Brunnenstube installiert. Um die Leistungsfähigkeit des Brunnens dauerhaft zu sichern und die Trübungsproblematik möglichst auszuschließen, ist eine umfassende Sanierung des Brunnenaufbaus und der Maschinenteknik erforderlich.

Vorgesehen ist eine Totalsanierung des Brunnens bis zu einer Tiefe von 67 m einschließlich Rückbau und Erneuerung des Stahlschutzrohres. Besonderes Augenmerk liegt auf einer fachgerechten Abdichtung gegen Oberflächenwasser. Der Brunnenausbau erfolgt mittels Voll- bzw. Aufsatzrohren und Schlitz-Brücken-Filtern in DN 300. Die vorhandene Steigleitung aus Edelstahl wird wieder eingebaut und die Unterwasserpumpe erneuert. Ergänzend werden im Brunnengebäude die Maschinenteknik einschließlich Wanddurchführungen sowie die Anbindung der abgehenden Pumpenleitung zum Hochbehälter Struth und die Entwässerungsleitung (Anschluss an die Bachverrohrung des Fachbachs) erneuert; hierfür sind auch Tiefbauarbeiten erforderlich.

Die Planung der Maßnahme wurde durch das Ingenieurbüro Gastring in Zusammenarbeit mit dem beratenden Büro GeoConsult Frinken auf Grundlage von Untersuchungen aus dem Jahr 2019 erarbeitet. Die Kosten der Sanierung werden mit 440.000 € netto geschätzt. Im Wirtschaftsplan 2026 sind für die Maßnahme 8304111 (Sanierung Brunnen Fachbach) entsprechende Mittel eingestellt, die voraussichtlich auskömmlich sind. Das Land fördert die zuwendungsfähigen Kosten mit einem 30%igen Zuschuss sowie einem 55%igen zinslosen Darlehen.

Die Brunnensanierung ist zeitlich eng mit der geplanten Sanierung des Stollens Fachbach und der Wasseraufbereitungsanlage Fachbach verknüpft. Während der Sanierung dieser Betriebspunkte wird das Wasser aus dem Brunnen Fachbach zur Versorgung dringend

benötigt. Zudem liegt für die Brunnensanierung eine Förderzusage des Landes vor, nach der spätestens bis Mitte November 2026 rund 50 % der Gesamtkosten nachgewiesen und erste Fördermittel abgerufen sein müssen.

Vorgesehen war, die Bauleistung Anfang Juni 2026 nach VOB öffentlich auszuschreiben, die Submission am 23.06.2026 durchzuführen und die Vergabeentscheidung in der Sitzung des Verbandsgemeinderats am 25.06.2026 herbeizuführen.

Diese Terminplanung konnte aufgrund fehlender, vergabereifer Ausschreibungsunterlagen des betreuenden Ingenieurbüros Gastring Ingenieure nicht eingehalten werden.

Angesichts der nunmehr äußerst kritischen zeitlichen Situation, insbesondere mit Blick auf die Fördermittelanforderungen und die Kopplung an die Sanierung von Stollen und Wasseraufbereitungsanlage Fachbach, wurde dem Ingenieurbüro Gastring am 11.06.2026 schriftlich eine letzte Frist zur Vorlage vergabereifer Ausschreibungsunterlagen bis spätestens 21.06.2026 gesetzt. Gleichzeitig wurde angekündigt, mögliche finanzielle Schäden – insbesondere aus einem etwaigen Verlust von Fördermitteln und einem erhöhten Bezug von Fremdwasser aus Koblenz – gegenüber dem Ingenieurbüro geltend zu machen.

Die Vorlage der Ausschreibungsunterlagen ist für den 17.06.2026 zugesagt. Submission und Bauleistungsvergabe sind nunmehr für Juli 2026 eingeplant. Da sich auch die Sanierung des Stollens Fachbach und der Wasseraufbereitungsanlage verzögert hat, wäre eine Vergabe der Brunnenmaßnahme bis etwa Mitte Juli noch ausreichend; eine weitere Verzögerung ist aus förderrechtlichen und versorgungstechnischen Gründen jedoch nicht vertretbar.

Der Werkausschuss hat den Sachverhalt in seiner Sitzung am 10.06.2026 beraten. Ergebnis der Beratung war die Empfehlung an den Verbandsgemeinderat, die Vergabeentscheidung über die Bauleistungen zur Sanierung des Brunnens Fachbach zur Beschleunigung des Projektablaufs auf den Bürgermeister zu übertragen. Lediglich für den Fall einer weiteren Verzögerung des Ausschreibungsverfahrens behält sich der Werkausschuss eine Sondersitzung vor. Diese Verzögerung scheint nicht einzutreten.

Finanzielle Auswirkungen:

An den in der Ursprungsvorlage dargestellten Kosten (440.000 € netto) und an der im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehenen Mittelbereitstellung ändert sich nichts. Die Landesförderung (30 % Zuschuss, 55 % zinsloses Darlehen auf die zuwendungsfähigen Kosten) bleibt Grundlage der Finanzierung.

Sollte die zeitliche Verzögerung negative Auswirkungen auf die bewilligte Landesförderung oder den notwendigen Fremdwasserbezug (Mehrkosten) haben, wird die Verwaltung den entsprechenden Schaden – soweit rechtlich möglich – gegenüber dem Ingenieurbüro Gastring geltend machen.

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Vergabe der Bauleistungen zur Sanierung des Brunnens Fachbach (Maßnahme 8304111) wird auf den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau übertragen.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister